

## Information „Schuljahresstart 2020/21“.

Schopfheim, im August 2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie im Juli angekündigt, möchten wir Sie und Euch darüber informieren, wie das neue Schuljahr beginnen wird, wie wir die Vorgaben vonseiten des Kultusministeriums bezüglich der Pandemie bzw. des Schulbetriebs umsetzen und wie Themen des Bildungsplans, die infolge der Schulschließung im letzten Schuljahr nicht behandelt werden konnten, „nachgearbeitet“ werden sollen.

### Das „Lernbrücken“-Angebot in den Sommerferien

Das Kultusministerium hatte bekanntlich angekündigt, dass in den letzten zwei Wochen der Sommerferien den Schüler\*innen, denen die Lehrkräfte es empfehlen, Lernkurse („Nachhilfe“) angeboten würden, mit deren Hilfe sie Lerndefizite ausgleichen und Lerntechniken verbessern könnten. Dieses Angebot hat sich leider als Fehlkonstruktion erwiesen, weil die Schulen aufgefordert waren, den Bedarf aufseiten der Schüler\*innen abzufragen und zu melden, aber zuvor nicht geklärt und sichergestellt war, wer diese Kurse leiten würde.

**So ergibt sich am THG die Konstellation, dass aus den Klassen 5 – 11 insgesamt ca. 100 Schüler\*innen angemeldet worden sind (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen), aber nur drei Kursleiter\*innen zur Verfügung stehen.**

Aufgrund dieser „Schieflage“ und mangels der vom Kultusministerium angekündigten Lernmaterialien haben wir entschieden, **das Angebot der zweiwöchigen Lernkurse auf die Klassenstufen 5 und 6 und die Fächer Deutsch und Mathematik zu beschränken.** Teilnehmen kann nur, wer sich für beide Wochen angemeldet hat. **Die Kurse** (zwei mit Schüler\*innen der Klassenstufe 5, einer mit Schüler\*innen der Klassenstufe 6) **werden vom 31.08.2020 bis zum 11.09.2020 jeweils von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Neubau (EG) durchgeführt.** Bzgl. des Stundenplans und weiterer organisatorischer Details werden wir die Schüler\*innen in der KW 35 über IServ anschreiben und informieren. **Deshalb bitten wir diejenigen, die sich angemeldet haben oder die angemeldet worden sind, ihren IServ-Account vom 24.08. an zu checken.**

Wir finden es sehr bedauerlich, dass nur so ein kleines Angebot möglich ist. Aber das Regierungspräsidium, das sich für die Koordination zuständig zeichnet, konnte für Schopfheim nicht mehr Lehrkräfte gewinnen.

### Der Start ins neue Schuljahr

**Unterrichtsbeginn ist bekanntlich am Montag, 14. September 2020, um 7.45 Uhr,** mit zwei Klassenlehrerstunden für die Klassenstufen 6 – 11 und mit der Einweisung der K2 durch Herrn Brand in R001 und der K1 durch Herrn Seybold in der Aula.

Im Anschluss findet Unterricht nach Stundenplan statt bis max. einschließlich der 6 Stunde. **Der Nachmittagsunterricht entfällt in der ersten Schulwoche (KW 38),** weil alle Kolleg\*innen in Fachkonferenzen eingebunden sein werden, die über die ganze Woche verteilt sind.

**Folglich bleibt die Mensa in der ersten Unterrichtswoche geschlossen. Sie öffnet ihre Pforten am Montag, 21. September.**

**Die neuen 5. Klassen werden am Dienstag, 15. September, (5a – 5c) und am Mittwoch, 16. September, (5d – 5f) zusammen mit ihren Eltern klassenweise begrüßt und anschließend von ihren Klassenlehrer\*innen in das THG „eingeführt“.**

**Die Vorgaben vonseiten des Kultusministeriums und der Landesregierung, um die Gefahr einer Covid-19-Infektion gering zu halten, beeinflussen sowohl den Unterricht als auch die AG-Angebote:**

Zwar werden nun wieder alle Schüler\*innen einer Klasse den Präsenzunterricht besuchen (wenn sie



nicht wegen des Infektionsrisikos von ihren Eltern vom Präsenzunterricht abgemeldet werden), aber **die Klassen (nicht die Kurse der Kursstufen!) sollen konstante Gruppen bleiben: Deshalb wird der Sportunterricht bis einschließlich Klasse 11 koedukativ unterrichtet werden. Die Gruppen der 2. Fremdsprache, der Profulfächer, Religion und Ethik werden allerdings weiterhin, wenn nötig, klassenübergreifend gebildet**, weil eine klassenspezifische Teilung den Stundenplan der Schüler\*innen deutlich verschlechtern würde und wir dafür auch nicht genügend Lehrerstunden zur Verfügung hätten.

Wie bereits gesagt, wirken die **Hygienebestimmungen**, die das Kultusministerium für das neue Schuljahr festgelegt hat, in alle Bereiche des Schullebens und der Unterrichtsorganisation hinein. Das ist notwendig aufgrund der Tatsache, dass nun die meisten Schüler\*innen wieder gleichzeitig am Präsenzunterricht in der Schule teilnehmen und sich folglich doppelt so viele Personen im Schulgebäude bzw. auf dem Schulgelände aufhalten werden wie im Juni und Juli. Daraus ergibt sich aber auch, dass wir wiederum das Gebäude in Parzellen aufteilen, diesen einzelne Schulhofbereiche zuweisen, die Läuordnung ändern, einen detaillierten **Hygieneplan** erstellen und dafür sorgen müssen, dass die in ihm aufgeführten Vorgaben ernst genommen und umgesetzt werden - von den Schüler\*innen, Lehrkräften und allen anderen in der Schule Beschäftigten.

Das ist auf dem Papier leichter zu formulieren, als in der Praxis durchzuführen. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass alle bereit sind, weiterhin Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der anderen zu tragen, insbesondere derer, die durch eine Covid-19-Infektion in Lebensgefahr zu geraten drohten oder die Familienangehörige dieser Gefahr aussetzen würden. Möglicherweise hat der damit verbundene Appell für viele inzwischen kaum noch Bezug zu ihrer Lebenswirklichkeit, in der sie außer durch Maskenpflicht beim Einkaufen und im ÖPNV oder durch die Medien sich mit der Präsenz von Covid-19 nicht mehr befassen (müssen). Tatsache ist aber, dass das Virus nicht verschwunden ist und sich über Schulen sehr leicht verbreiten könnte bzw. kann. Dem gilt es vorzubeugen. Und dazu können alle – ohne große Anstrengungen – beitragen.

**Die Organisation der AGs, von Theo+, der Hausaufgabenbetreuung, Lernateliers usw. wiederum muss ebenfalls gewährleisten, dass sich Gruppen nicht „durchmischen“ bzw. dass im Infektionsfalle die Infektionsketten nachverfolgt werden können.** Damit wir nicht das gesamte AG-Angebot streichen müssen, haben wir entschieden, es einem Zeitplan unterzuordnen, der es möglich macht, dass feste Gruppen in zwei-, drei- oder vierwöchigem Rhythmus an der AG teilnehmen können – als Teilgruppe in „fester Besetzung“. Das verringert zwar leider für den einzelnen Teilnehmer die Zahl der AG-Termine, aber ermöglicht, dass die meisten „traditionellen“ Angebote des THG aufrechterhalten werden können.

Zu diesen organisatorischen Auflagen, das AG-Angebot betreffend, kommt hinzu, dass die Schüler\*innen, wann immer sie sich auf dem Schulgelände aufhalten – also auch in der Mittagspause – beaufsichtigt werden müssen, damit sie die Mund-Nasen-Schutz-Pflicht (s.u.) und das Abstandsgebot einhalten. Wie wir das im Einzelnen handhaben können, wird abhängig sein von der Personalsituation im neuen Schuljahr.

**Außerunterrichtliche Aktivitäten zur Stärkung der Klassengemeinschaft:** Nach der mehrmonatigen Trennung bzw. Teilung der Klassen halten wir es für wichtig, dass die Gruppen wieder zu Klassengemeinschaften zusammenwachsen. Um diesen Prozess zu unterstützen, hat die Schulleitung beschlossen, anstelle eines zentralen Wandertags jeder Klasse im Zeitraum zwischen 14. September und Herbstferien drei Halbtage zur Verfügung zu stellen für Aktivitäten, die der Stärkung der Klassengemeinschaft dienen. Das können Ausflüge im Nahbereich sein, Aktionen zugunsten der Natur / Umwelt usw. **Wenn es dazu aus der Elternschaft Vorschläge gäbe, wäre das eine große Hilfe für die Klassenlehrerteams!**



**Wie Bildungsplan-Lücken zu füllen sind**, die durch den „Ausnahmestand“ der letzten Monate entstanden bzw. geblieben sind, **hat das Kultusministerium den Schulen vorgegeben**, und wir werden es entsprechend umsetzen: Alle Lehrkräfte mussten dokumentieren, ob sie die vom Bildungsplan vorgegebenen Themen behandelt haben oder nicht. In letzterem Falle war zu vermerken, welche Themen nachgeholt werden müssen und welche nochmals aufgegriffen, wiederholt oder vertieft werden sollten.

Für die „Nachbehandlung“, Wiederholung und Vertiefung sind die ersten vier Unterrichtswochen vorgesehen. In den Fächern, in denen im letzten Schuljahr alle Bildungsplaninhalte erarbeitet worden sind, werden sich die Lerngruppen selbstverständlich bereits vom 14. September an mit den Bildungsplanvorgaben für die neue Klassenstufe befassen.

Für die anderen beginnt die Arbeit mit den Bildungsplanthemen der neuen Klassenstufe spätestens am 12. Oktober. Wie vom Kultusministerium angeordnet, verständigen sich in Fachkonferenzen (die in der ersten Unterrichtswoche stattfinden) die Lehrkräfte jeder Jahrgangsstufe darauf, wie die Lehr- und Lernstoffe im Schuljahr angeordnet und unterrichtet werden, damit Parallelklassen tatsächlich auch zeitlich parallel arbeiten. Für den Fall notwendiger längerfristiger Vertretung sowie für notwendiges digitales Unterrichten ist das hilfreich.

**Verzahnung von Präsenz- und digitalem Unterricht:** Die Schließung der Schule im März und die hervorragende Arbeit unseres IT- und Entwicklungsteams haben dem THG den Weg in die Digitalität geebnet. Diesen werden wir im neuen Schuljahr nach Möglichkeit verbreitern bzw. zu einem Weizenetz erweitern.

Geplant ist die Verzahnung von Präsenz- und Digitalunterricht z.B. über die kontinuierliche Nutzung des Aufgabenmoduls von IServ. Damit schaffen wir u.a. für Schüler\*innen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, die Möglichkeit, sich in den gemeinsamen Lehr- und Lernprozess ihrer Klasse zu integrieren.

Über die konkret geplanten Schritte bzw. Prozesse werden wir zeitnah informieren.

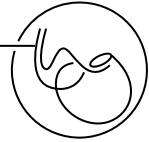
### **Neu! Bitte beachten!**

Wie Sie wissen, gilt in Baden-Württemberg für alle weiterführenden Schulen ab 14. September (möglicherweise auch schon vom 31. August an) **Mund-Nasen-Schutz-Pflicht**. Folglich müssen alle Schüler\*innen, wenn sie sich außerhalb der Unterrichtsräume – ebenso der Sportanlagen und Sportstätten - auf dem Schulhof und im Schulgebäude bewegen, eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Für den Unterricht selbst gilt das nicht, sondern nur auf freiwilliger Basis. Ausgenommen ist natürlich auch der Zeitraum, in dem gegessen und getrunken wird.

Die Mund-Nasen-Bedeckungen müssen die Schüler\*innen von zu Hause mitbringen. In der Schule werden ihnen – im Gegensatz zu den letzten Monaten – keine kostenlos zur Verfügung stehen, wenn sie sie vergessen haben.

**Umgang mit Krankheitssymptomen:** In der THG-Elternschaft wie auch landes- und bundesweit bereitet die Vorstellung große Sorgen, dass Kinder und Jugendliche mit Erkältungssymptomen (die ständige Begleiter der kühlen Jahreszeiten sind) nicht in Kindergärten und Schulen kommen dürfen. Die Landesregierung hat dazu Ende Juli eine Regelung getroffen (s. anhängende Datei), die den Sachverhalt zumindest auf dem Papier regelt. Ob sie in der Praxis weiterhilft, wird sich zeigen, da ja Symptome bei jedem Menschen unterschiedlich auftreten und von diesem (und seiner Umgebung) auch unterschiedlich wahrgenommen werden.

Wir möchten Sie auf jeden Fall bitten, im Zweifelsfall Ihr Kind zu Hause zu lassen und nicht in die Schule zu schicken. Erfahrungsgemäß ist es leider oft so, dass Kinder trotz vorhandener Krankheitssymptome in die Schule kommen und sich im Laufe des Vormittags krank melden. Das wäre im Kontext der Pandemie für alle deutlich problematischer und gefährlicher als sonst.



**Corona-Warn-App:** Das Ministerium empfiehlt in seinen „Hygienehinweisen für die Schulen“ ausdrücklich die Nutzung dieser App, weil sie ihren Nutzer schnell über die Begegnung mit einer Covid-19-infizierten Person informiere und den Zeitraum zwischen einem positiven Test und der Rückverfolgung der Infektion bzw. möglicherweise betroffener Personen verkürze. Als Schulleitung sind wir gebeten, diese Empfehlung an alle Mitglieder der Schulgemeinschaft weiterzugeben, was wir hiermit tun.

**Mensa – neue Preise:** Wie Sie vielleicht wissen, hatte die Stadt Schopfheim die **Vergabe der Schulverpflegung** ausgeschrieben, so dass ein Wechsel des Caterers im Raum stand. Im Juni hat der Gemeinderat entschieden, dass die SV Business Catering GmbH, die bisher das THG „versorgte“, auch weiterhin das Essen für die Mensa liefern wird. **Neu sind die Preise**, die der Caterer pro Essen verlangt: Menü I / II kostet brutto 5,24 €, Tagesgericht I / II 4,64 €. Der Gemeinderat hat entschieden, das Essen der **Schüler\*innen** zu subventionieren, so dass diese künftig **für Menü I / II 4,40 € und für Tagesgericht I / II 4 € bezahlen müssen**.

Lehrkräfte und andere Mitarbeiter des THG sowie Besucher müssen den vollen Preis bezahlen. Diese Preise sind für die nächsten vier Jahre bindend.

Die Schulleitung hat mit der Stadt vereinbart, dass das THG **trotz der Corona-Auflagen die Mensa öffnen und dieses Essensangebot ermöglichen wird**. Wir gehen davon aus, dass unsere Schüler\*innen sich an die Abstandsregeln und Hygieneauflagen halten, und werden dies durch Aufsichtspersonen unterstützen. Die anderen Schopfheimer Schulen haben sich gegen eine Ausgabe von warmem Essen entschieden und beschränken sich auf Lunchpakete.

## Terminplanung

Aufgrund der Pandemie und der ministeriellen Auflagen ist eine langfristige Terminplanung aktuell nicht möglich. Deshalb sind alle im Folgenden genannten Hinweise und Angaben vorläufig. Sicher ist, dass es im ersten Halbjahr weder Schullandheime, Studienfahrten noch Austausch geben wird. Dass die Klassenstufe 8 die traditionelle Skifreizeit auf der Zeller Hütte durchführen kann, ist nach aktuellem Stand leider auch eher unwahrscheinlich. Dagegen sind eintägige außerunterrichtliche Aktivitäten im neuen Schuljahr erlaubt, wenn die dann geltenden Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können.

Veranstaltungen in der Schule, wie Konferenzen, Elternabende, Elternbeiratssitzungen, Informationsabende, müssen auf ein Minimum begrenzt und so gestaltet werden, dass sie den Vorgaben der aktuellen Corona-Verordnung für „Ansammlungen und Versammlungen“ entsprechen.

Wir können deshalb im ersten Halbjahr die üblichen Informationsabende für Eltern nicht durchführen; wir werden stattdessen die notwendigen Informationen verschriftlichen bzw. wenn möglich die Veranstaltung ins zweite Halbjahr verlegen.

Über Veranstaltungen im Rahmen unseres **Jubiläums**, die für das neue Schuljahr geplant sind, werden wir zeitnah informieren.

### Fest stehen zwei Termine:

- 11. Juni 2021 19 Uhr: Benefizkonzert „Helmholtz trifft Heuss“ in der Evangelischen Stadtkirche
- 24. Juli 2021 Schulfest zum Abschluss des Jubiläum-Doppeljahres

### Für das Schuljahr 2020/21 sind aktuell geplant:

- 14.09. Unterrichtsbeginn für die Klassen 6 bis 11 und die Kursstufe
- 15./16.09. Einschulung der neuen 5. Klassen
- 22./24.09. Einführung der 5. Klassen in Mensabetrieb (6. Std.)
- 25.09. spätester Termin zur Abmeldung vom Religionsunterricht (neu in diesem Sj: verpflichtende Teilnahme am Ethikunterricht bereits ab Klasse 6!)
- 01.10. 17 Uhr: Runder Tisch der Schulleitung mit Vorständen des EB und der SMV



- 22.10. Elternbeiratssitzung (?)  
**26. – 30.10. Herbstferien**  
02.11. Spätester Termin zur Nennung der gewählten Elternvertreter\*innen  
(ans Sekretariat)  
10.11. 14 Uhr: Gesamtlehrerkonferenz (Nachmittagsunterricht entfällt)  
19.11. 18 Uhr Schulkonferenz  
**23.12. – 08.01. Weihnachtsferien**  
23.02. Infoabend für Eltern der zukünftigen Sextaner  
02.03. 14: Uhr Gesamtlehrerkonferenz (Nachmittagsunterricht entfällt)  
**31.03.- 09.04. Osterferien**  
04. – 21.05. Schriftliche Abiturprüfungen  
**14.05. Ferientag (Brückentag)**  
24.05. – 04.06. Pfingstferien  
07.06. Wiederbeginn des Unterrichts für die K2  
15.06. 14 Uhr: Gesamtlehrerkonferenz (Nachmittagsunterricht entfällt)  
???.07. Mündliches Abitur (Termin steht noch aus)  
19.07. Notenkonferenzen, ganztägig (Unterricht entfällt)  
26.07. Unterrichtsfrei wegen des Schulfests am 24.07.  
**29.07. - 09.09. Sommerferien**

Wir wünschen allen weiterhin schöne und erholsame Ferien.

Claudia Tatsch

Matthias Kreuz